Erschliessung BBP Hertizentrum

Variantenprüfung Zu- und Ausfahrt ESH, 19. Juni 2018

TEAMverkehr.zug
verkehrsingenieure

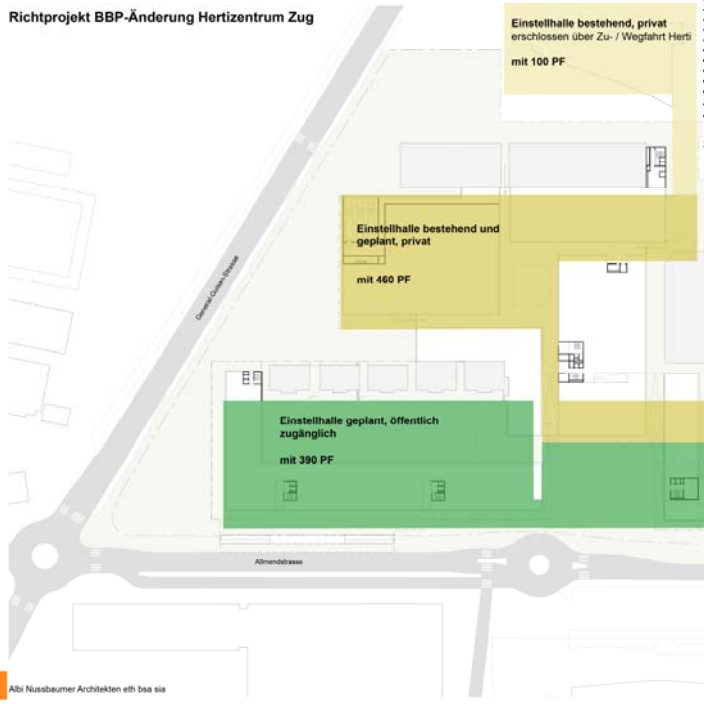
Rahmenbedingungen Variantenprüfung ESH (privat)

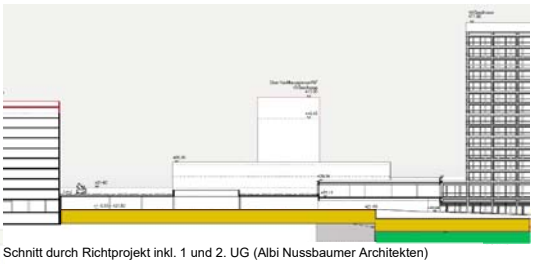
Bebauungsplan

- Sicherung der Lage der Zu- und Ausfahrt zu den unteririschen Einstellhallen im Bebauungsplan, keine oberirdischen PF vorgesehen
- Nachweis der verkehrlichen und baulichen Machbarkeit

- Umsetzung und Bau
- bauliche Ausgestaltung und Detailplanung im Rahmen des Bauprojekts

Einstellhallen bestehend und zukünftig





Schnitt durch Richtprojekt inkl. 1 und 2. UG (Albi Nussbaumer Architekten)

Festgelegte Anzahl Parkfelder basierend auf Richtprojekt:

Tiefgarage Privat /Beschäftigte Hertizentrum	Bestand	Ann. Richtprojekt
Wohnen & Alterswohnen	242	305
Gewerbe/Büro	38	155
Total	**280**	**460**

Tiefgarage öffentlich zugänglich / Besucher / Kunden Hertizentrum (Bestand "blaue Zone")	Bestand	Ann. Richtprojekt
Besucher	13	102
Kunden	175	208
Total Hertizentrum	**188**	**310**

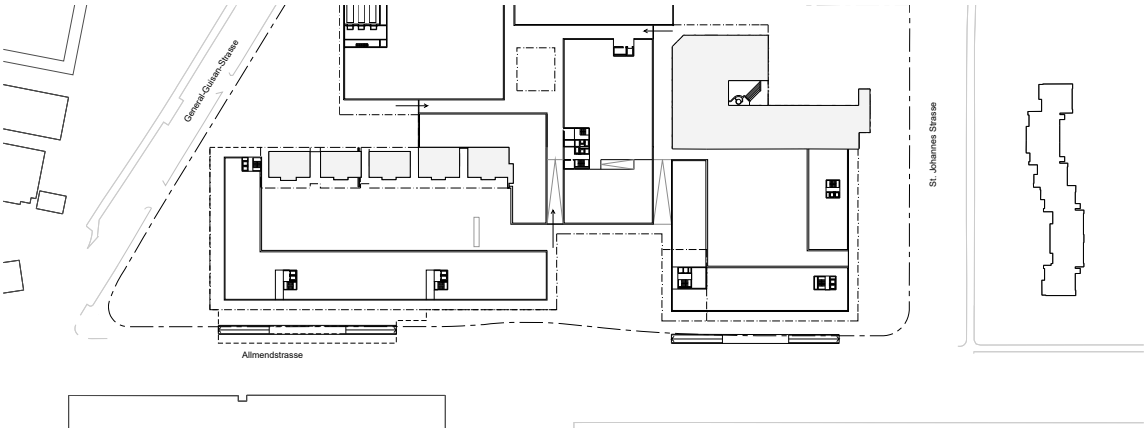
öffentliche Parkfelder für umliegende Nutzungen (Stierenmarkt, Strandbad)	Bestand	Ann. Richtprojekt
Besucher	0	80
TOTAL unterirdisch	**468**	**850**

Situation Stadtebene, Richtprojekt Stand 18.08.2016 / 21.02.2017

Variantenprüfung Einstellhalle (nicht öffentlich zugänglich)

- Erschliessung ab Allmendstrasse (A)
- Erschliessung ab St.-Johannes-Strasse (B)
- Kompromiss: Zufahrt ab St.-Johannes-Strasse und Ausfahrt in Allmendstrasse (C)

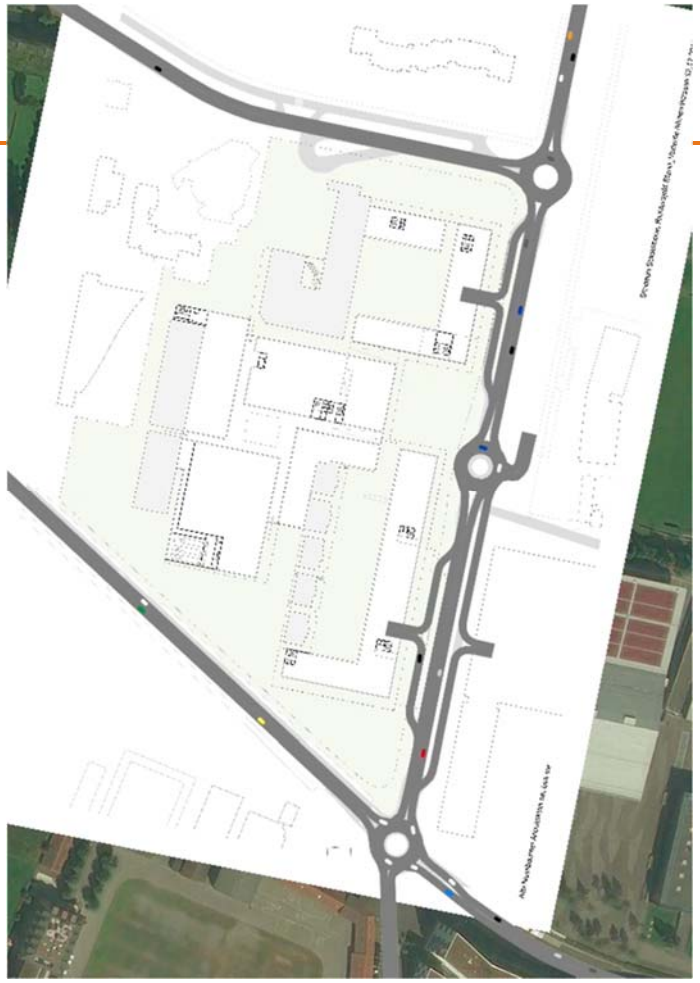
Variante A – Allmendstrasse



- Zu- und Ausfahrt ab Allmendstrasse
- zusätzlicher Kreisel Allmendstrasse (Aufhebung Trottoirüberfahrt)

Variante A – Allmendstrasse

Zustand Abendspitzenstunde 2030 mit Vollausbau Hertizentrum dargestellt mit einer Simulation



Variante A – Allmendstrasse

öffentliche Zu- und Wegfahrten zum Areal (Lage schematisch)

Ein- und Ausfahrt Tiefgarage (Lage schematisch)

Schematischer Eintrag im Plan und ergänzende Bestimmungen

Ziff. 13 Arealzufahrten

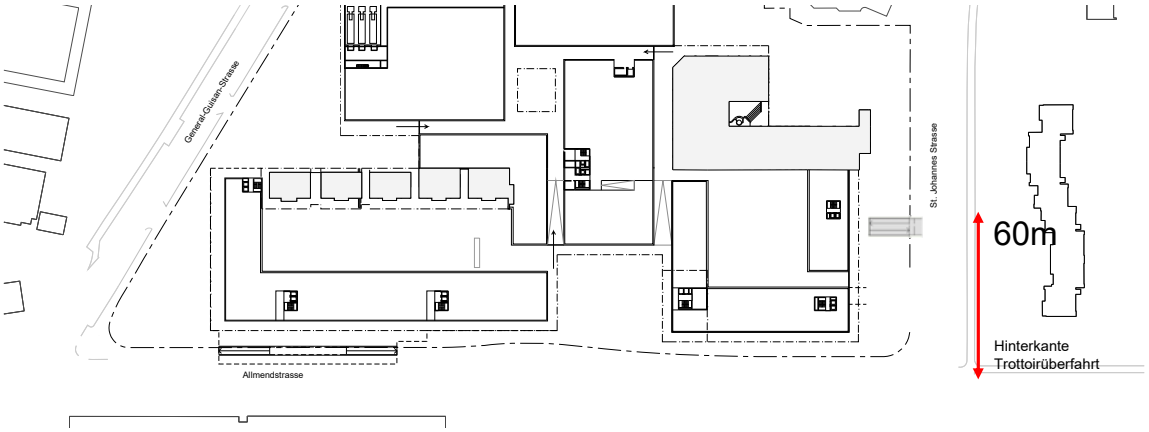
1 Die Arealzufahrten dürfen nur an den bezeichneten Stellen erfolgen.

2 Die Ein- und Ausfahrt zu den Wohnnutzungen und für Beschäftigte (private und halbprivate Nutzungen) erfolgt ab der Allmendstrasse und ist ausschliesslich in der ausgewiesenen Fahrtrichtung zulässig.

3 Die Ein- und Ausfahrt für Besucher und Kunden der öffentlichen Nutzungen des Hertizentrums und für Beschäftigte erfolgt ab der Allmendstrasse.

4 Die Anordnung der öffentlichen Arealzufahrten und der Ein- und Ausfahrten der Tiefgaragen sind so zu organisieren, dass keine Konflikte mit dem Rad- und Fussweg entstehen.

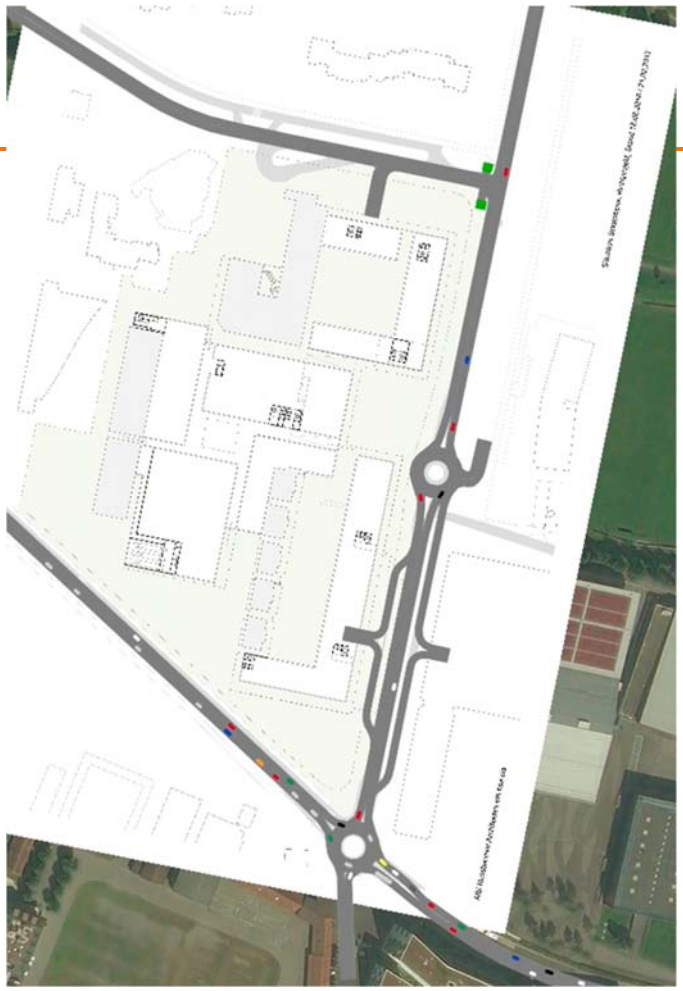
Variante B – St.-Johannes-Strasse



- Zu- und Ausfahrt ab St.-Johannes-Strasse
- Anordnungsbereich 60m ab Hinterkante Trottoirüberfahrt in Koordination mit UFC / Feuerwehrzufahrt / BGK

Variante B – St.-Johannes-Strasse

Zustand Abendspitzenstunde 2030 mit Vollausbau Hertizentrum dargestellt mit einer Simulation



Variante B – St.-Johannes-Strasse

öffentliche Zu- und Wegfahrten zum Areal (Lage schematisch)

Ein- und Ausfahrt Tiefgarage (Lage schematisch)

Schematischer Eintrag im Plan und Bestimmungen

Ziff. 13 Arealzufahrten

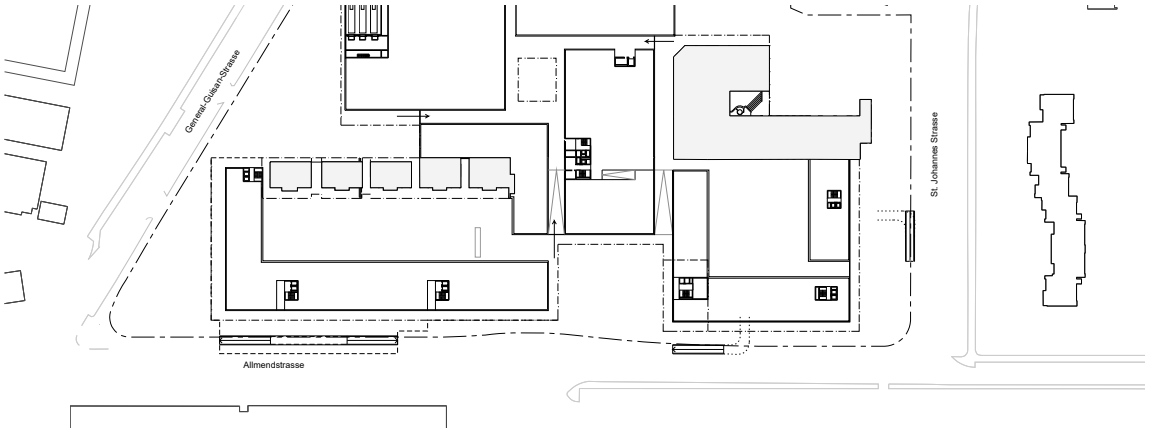
1 Die Arealzufahrten dürfen nur an den bezeichneten Stellen erfolgen.

2 Die Ein- und Ausfahrt zu den Wohnnutzungen und für Beschäftigte (private und halbprivate Nutzungen) erfolgt ab der St.-Johannes Strasse.

3 Die Ein- und Ausfahrt zu den öffentlichen Nutzungen des Herti-Zentrums erfolgt ab der Allmendstrasse.

4 Die Anordnung der öffentlichen Arealzufahrten und der Ein- und Ausfahrten der Tiefgaragen sind so zu organisieren, dass keine Konflikte mit dem Rad- und Fussweg entstehen.

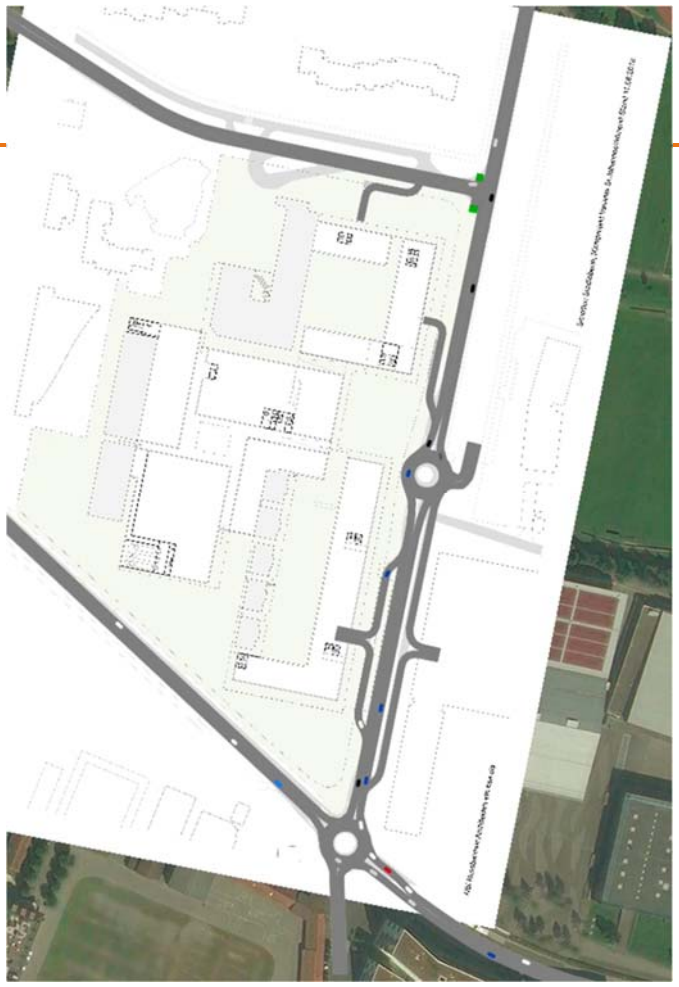
Variante C – Zufahrt ab St.-Johannes-Strasse und Ausfahrt in Allmendstrasse



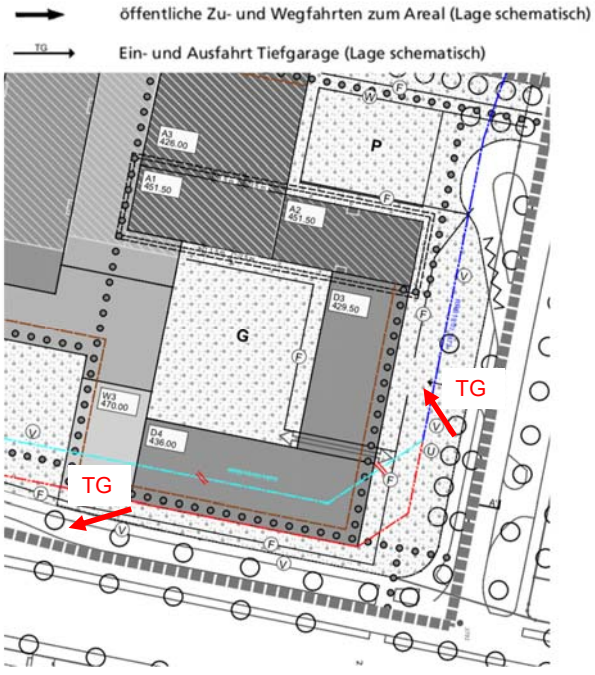
- Zufahrt ab St.-Johannes-Strasse, Ausfahrt in Allmendstrasse
- Anordnungsbereich Zufahrt zwischen 30-60m ab Hinterkante Trottoirüberfahrt in Koordination mit UFC / Feuerwehrzufahrt / BGK
- Anordnung Rampe für optimale Verkehrslenkung & Blendschutz

Variante C – Zufahrt ab St.-Johannes-Strasse und Ausfahrt in Allmendstrasse

Zustand Abendspitzenstunde 2030 mit Vollausbau Hertizentrum dargestellt mit einer Simulation



Variante C – Zufahrt ab St.-Johannes-Strasse und Ausfahrt in Allmendstrasse



Schematischer Eintrag im Plan und ergänzende Bestimmungen

Ziff. 13 Arealzufahrten

[2] Die Einfahrt zu den Wohnnutzungen und für Beschäftigte (private und halbprivate Nutzungen) erfolgt ab der St.-Johannes-Strasse, die Ausfahrt in die Allmendstrasse.

[3] …

[4] …

Ergänzung unter Pt. 2:

- Anordnungsbereich zwischen 30-60m ab Hinterkante Trottoirüberfahrt
- Abdrehung der Rampe als Massnahme zur Verkehrslenkung und zum Blendschutz

Variantenvergleich

Impressum

Auftraggeber:

Stadtplanung Stadt Zug
Harald Klein
Kerstin Veit

Verfasser/-innen:

TEAMverkehr.zug ag
Oscar Merlo
Alice Chappuis